

Beratungsstelle

Förderzentrum "Georg Götz"
Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören

Beratung und Unterstützung für Eltern und Pädagogen von Kindern und Jugendlichen (vom Vorschulalter bis zum Abitur)

- mit diagnostizierter Schalleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit und Gehörlosigkeit
- mit einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)
- mit dem Verdacht auf Einschränkungen in der auditiven Wahrnehmung

Arbeitsschwerpunkte:

- Information und Beratung von Eltern und Pädagogen zu Hörgeschädigungen, notwendigen diagnostischen Maßnahmen sowie Fördermöglichkeiten und -maßnahmen
- Durchführung des Feststellungsverfahrens im Förderschwerpunkt Hören
- Pädagogische Audiologie
- Inklusive Betreuung von Schülern mit Hörschädigung in Regelschulen
- Zusammenarbeit mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ, Audiolog.-Phoniatr. Zentrum integriert)
- Ansprechpartner für Therapeuten und soziale Dienste
- Fortbildungsangebote für Pädagogen
- Erfahrungsaustausch für Eltern

- Kontakt -

Förderzentrum "Georg Götz"
Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören
Richard-Wagner-Straße 76
09120 Chemnitz

Tel.: 0371 / 27 20 90

Fax: 0371 / 27 20 926

beratungsstelle-goetz@schulen-chemnitz.de

Ansprechpartner:

Sylvia Arras, Stefanie Exner

Sprechzeiten

(dann auch Tel. 0371 / 27 20 930)
montags 8:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, eine E-Mail senden oder das Schulportal nutzen.

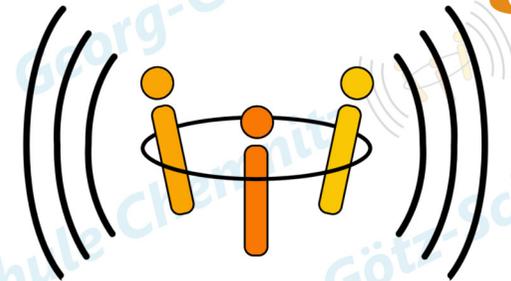


Straßenbahn Linie 4, Haltestelle Haydnstraße

technische Versorgung

Umgang

Beratung



Sprachentwicklung

Austausch

Hinweise

Erfahrungen

inklusive Betreuung

Hörhilfen

Förderzentrum "Georg Götz"
Schule mit dem
Förderschwerpunkt Hören

*" Nicht sehen trennt den Menschen
von den Dingen.*

*Nicht hören den Menschen vom Menschen."
- Immanuel Kant -*

Hören ist eine der fünf Sinneswahrnehmungen beim Menschen, welche die zwischenmenschliche Kommunikation und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben prägt und beeinflusst.

Bereits leichte Einschränkungen im Hörvermögen haben Auswirkungen auf das alltägliche Leben und können bei Kindern zu Beeinträchtigungen der sprachlichen, sozial-emotionalen als auch der geistigen Entwicklung führen.

Auch eine einseitige Hörstörung bereitet schon bei geringem Lärmpegel Mühe, menschliche Sprache zu verstehen. Eine exakte Ortung von Geräuschen ist kaum oder nicht möglich (Richtungshören).

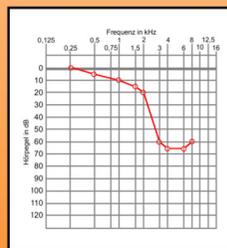
Bei Verdacht auf Einschränkungen in der auditiven Wahrnehmung sollte schnellstens eine medizinische und pädaudiologische Diagnostik eingeleitet werden!

Eine frühzeitige Versorgung mit technischen Hilfsmitteln kann die Folgen einer Hörstörung erheblich mindern.

Beispiel Vergleich zwischen normaler und gestörter Hörkurve:



normale
Hörwahrnehmung



gestörte
Hörwahrnehmung

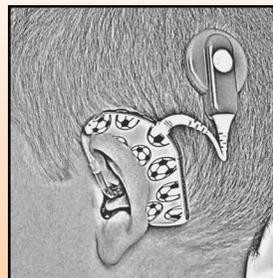
Arten von Hörstörungen:

- Periphere Hörstörung:
 - Schallleitungsschwerhörigkeit
 - Schallempfindungsschwerhörigkeit
 - Gehörlosigkeit
- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)

Möglichkeiten der technischen Versorgung:



Hinter-dem-Ohr-Gerät
(HdO)



Cochlea Implantat
(CI)



Quelle: Phonak

Funkübertragungssysteme zur Verbesserung der Sprachwahrnehmung in der Klassensituation oder in der Freizeit

Hinweise für den Umgang mit Menschen mit Hörschädigung:

- störende Umweltgeräusche möglichst eindämmen
- gute Lichtverhältnisse schaffen
- Blickkontakt herstellen
- nicht lauter sprechen (verzerrt die Sprachwahrnehmung)
- deutlich in kurzen, klaren Sätzen sprechen
- Gesprächsinhalte durch Bilder, Skizzen u.ä. visualisieren
- bei Nichtverstehen geduldig bleiben und in Ruhe wiederholen (notfalls mehr Zeit einplanen)
- Hörpausen ermöglichen
- Einhaltung von Gesprächsregeln (Nur einer spricht!)
- wichtige Mitteilungen und Zusammenfassungen aufschreiben
- zusätzlich Hinweise für Eltern in einem Pendelheft mitteilen

Quellenangaben:

- CD "Hören mit einer Hörstörung"
- CD Siemens "Ohr, Hören und Schwerhörigkeit"



- CD "Hörschädigung"



- DVD "Hören"